



Mengkofen: Taufe in der Klosterkapelle von KiTa-Kindern gestaltet

Durch die Taufe werden Menschen zu "Kindern Gottes" und Mitgliedern in der Glaubensgemeinschaft der Christen, der Kirche. Die Taufe ist das erste große Fest im Leben eines Kindes. Meist sind die Kinder jedoch so klein, dass sie sich später nicht mehr daran erinnern können. Im Kloster Mengkofen wurde jetzt das Kind einer Mitarbeiterin der KiTa getauft und die Kinder vom Kindergarten durften die Taufe mitgestalten.

Das Sakrament der Taufe war deshalb in den letzten Wochen der Inhalt der

pädagogischen Arbeit im Klosterkindergarten. Die Kinder durften Bilder ihrer eigenen Taufe mitbringen, lernten Lieder und bereiteten sich gut vor, den kleinen Max in der Gemeinschaft der Christen willkommen zu heißen. In Verbundenheit mit dem Träger vom Haus für Familien durfte Max in der Klosterkapelle das hl. Sakrament der Taufe empfangen. Pfarrer Menzl, Familie, Kindergartenkinder, Mitarbeiter/innen und Kreuzschwestern begleiteten den kleinen Max, seinen Taufpaten und seine Eltern an diesem großem [Fest](#).



Kloster Mengkofen: Schwester Renate als Oberin verabschiedet

12 Jahre war Schwester Renate als Oberin unermüdlich im Einsatz für die großen und kleinen, jungen und alten Menschen im [Kloster Mengkofen](#). Aber auch für die kirchliche und die politische Gemeinde hat sie in ihrer Amtszeit die Türen des Klosters weit geöffnet. So waren bei der Verabschiedung als Oberin nicht nur die Mitschwestern, die Mitarbeiter/innen des Klosters und der KiTa und die Kinder aus dem Haus für Familien im Kloster zu Gast. Auch Pfarrer Franz Menzl, Bürgermeister Karl Maier,

Kirchenpfleger Josef Spanner und Pfarrgemeinderatssprecher Albert Denk bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und ihre konstruktive Mitarbeit im Pfarrgemeinderat. Mit Liedern, Gedichten und Alphornblasen wurde die [Abschiedsfeier](#) von den Mitarbeiter/innen, Gästen und Kindern gestaltet.

Die Nachfolge als Oberin übernahm die bisherige Provinzrätin Schwester Johanna Maria Lothring.

Gemünden: Weltkindertag in den Einrichtungen des Kreuzklosters

Der [Weltkindertag 2014](#) unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig steht unter dem Motto „Jedes Kind hat Rechte!“. Anlass ist der 25. Geburtstag der UN-Kinderrechtskonvention in diesem Jahr. Die UN-Kinderrechtskonvention von 1989 garantiert allen Kindern das Recht auf Überleben, persönliche Entwicklung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie das Recht auf Beteiligung – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe oder Religion. Die Kinderrechte gelten in den Entwicklungsländern genauso wie in Industrieländern

wie Deutschland. Deutschland hat die Kinderrechtskonvention 1992 ratifiziert und sich verpflichtet, diese umzusetzen. Die [sozialpädagogischen Einrichtungen](#) des Kreuzklosters werden die UN-Kinderrechtskonvention zum Schuljahresbeginn in den Mittelpunkt ihrer pädagogischen Arbeit stellen. Über zwei Wochen werden die Kinder und Jugendlichen sich damit beschäftigen um dann mit einem selbst entwickelten Fragebogen „Wie bekannt sind die Kinderrechte bei den Erwachsenen?“ Interviews in der Fußgängerzone Gemünden zum Thema zu führen.

Jedes
Kind hat
Rechte!